



## Editorial

Liebe Leser,

da uns ja bekanntlich nicht nur Ihre Software, sondern gleichwohl auch Ihre seelische Gesundheit am Herzen liegt, melden wir uns in diesem Behelfs-Frühling gleich mit mehreren guten Nachrichten zu Wort:

Erstens wirds in Kürze richtig schön. Wenn nicht, nehmen wir diesen Infobrief zurück, garantiert. Zweitens haben wir wieder lauter interessante Nachrichten und Projektberichte für Sie zusammengestellt. Drittens ist Mapbender3 in der ersten Version draußen, und viertens wachsen wir weiter und suchen daher Entwickler. Sie sind gar keiner? Macht nix, bleiben immer noch drei gute Nachrichten!

Fangen wir mit Mapbender3 an: Just dieser Tage wurde Mapbender in der Version 3.0 vorgestellt. Hier ist eine neue Versionsnummer auch tatsächlich mal gerechtfertigt, denn nach vielen Jahren am Markt war eine grundlegende Überarbeitung angebracht. So haben wir nicht nur an den Oberflächen und am Design kräftig gefeilt, sondern die ganze Software technisch auf eine neue Basis gestellt, die auch die aktuellen und jetzt bereits absehbaren Entwicklungen berücksichtigt. Es ist eine Menge Arbeit in die neue Version geflossen, probieren Sie Mapbender3 einfach mal aus!

Zusätzlich existiert nun auch eine völlig neue Version von MeTaDor, unseres Editors für Metadaten. Bisher stand man da wahlweise vor dem Problem, dass solche Editoren entweder nicht ganz GDI-DE- oder INSPIRE-konform waren, oder kaum bis gar nicht bedienbar, oder schlicht unbezahlbar. Wir haben daher eine bedienbare und konforme OpenSource-Lösung entwickelt, mit der Sie GDI-DE und INSPIRE abhaken können. Sollten Sie also noch vor Fragezeichen stehen, können wir zügig Abhilfe schaffen!

Weiterhin berichten wir über das Thema Business Intelligence, mit dem wir uns schon eine ganze Weile beschäftigen, webbasierten Katasterlösungen, und pfiffigen Suchfunktionen, die nicht nur zum Suchen, sondern vor allem zum Finden von Informationen geeignet sind und Ihnen eine Menge Zeit sparen.

Was war noch? Die Winterschule! Zweimal im Jahr bieten wir mittlerweile über die FOSS-Academy einen einwöchigen Intensivkurs an, in dem von praxiserfahrenen und didaktisch geschulten Trainern (eine seltene Kombination!) der Aufbau einer kompletten GDI vermittelt wird. Dazu ein kleiner Rückblick und die Vorschau auf den nächsten Termin (kalendrisch bedingt dann „Sommerschule“). Weitere Schulungs- und Konferenz-Termine runden die Sache ab, und damit wünschen wir wie immer informative Lektüre!

Peter Stamm

---

## Inhalt

|                                     |       |
|-------------------------------------|-------|
| Business Intelligence,              | S. 2  |
| Data Discovery und Geodaten         |       |
| Mapbender3: Was lange währt...      | S. 3  |
| INSPIRE leicht gemacht:             | S. 6  |
| MeTaDor2                            |       |
| Schnelles Finden statt langer Suche | S. 7  |
| Bericht vom GeoForum MV 2013        | S. 8  |
| FOSSGIS 2013 und AGIT 2013:         | S. 9  |
| Die WhereGroup ist dabei            |       |
| Rückblick FOSS Academy              | S. 11 |
| Winterschule 2013                   |       |
| Neues Schulungsprogramm             | S. 12 |
| der FOSS Academy                    |       |
| WhereGroup Pinnwand                 | S. 14 |

---



## Business Intelligence, Data Discovery und Geodaten

Es darf mittlerweile als Gemeinplatz gelten, dass ca. 80% aller Daten einen Raumbezug besitzen. So abgedroschen dieser Satz auch sein mag, begründet er doch die Notwendigkeit, sich mit der räumlichen Dimension von Datensätzen zu beschäftigen. Denn: Das Potenzial, das sich aus der Einbeziehung des Raumbezuges ergibt, wird in manchen Bereichen nach wie vor unzureichend genutzt. Dies gilt insbesondere für wirtschaftlich relevante Statistikdaten, deren räumliche Merkmale (und der daraus potenziell resultierende Mehrwert) inzwischen als hochrelevant eingeschätzt werden. Diese Daten werden in eigenen, hochentwickelten und zumeist recht komplexen Systemen verwaltet, die als „Data Discovery“ oder „Business Intelligence“ Systeme bezeichnet werden. Eine Verknüpfung mit kartographischen Systemen existiert zwar in manchen Bereichen, kommt aber oft über eine rein deskriptive Ebene nicht hinaus. Zudem ist die kartographische Qualität oft unzureichend.

Die WhereGroup hat daher in Kooperation mit Professor Dr. Asche vom Institut für Geographie der Universität Potsdam sowie der Berliner Firma GraS - Graphische Systeme ein Forschungsprojekt begonnen, das genau diese Lücke schließen soll: Die Funktionalität analytischer Business-Intelligence-Systeme verknüpft mit einer professionellen, interaktiven Kartendarstellung. Das Kooperationsprojekt wird über das Programm ZIM (Zentrales Innovationsprogramm Mittelstand) des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie gefördert.

Karten sind das klassische Medium zur Darstellung, Kommunikation und Speicherung raumbezogener Informationen in Wissenschaft, Wirtschaft und Alltag. Karten sind kein bloßes Abbild, sondern ein grafisches Modell der

Gefördert durch:



Bundesministerium  
für Wirtschaft  
und Technologie

aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages

Raumwirklichkeit. Wie jedes Modell vereinfachen Karten komplexe räumliche Phänomene durch Reduktion und Abstraktion. Ziel des Projektes ist es, Kartennutzern die optimale Erfassung, Wahrnehmung sowie ein verbessertes Verständnis der komplexen räumlichen und sachlichen Strukturen der Realwelt zu ermöglichen. Für die praktische Nutzbarkeit solcher Hybrid-Systeme spielen diverse Faktoren eine wichtige Rolle; zum einen muss die Informations-Darstellung und die interaktive Bedienung so einfach und intuitiv wie möglich sein, zum anderen muss die Qualität der Analysen sowie der Darstellung höchsten Ansprüchen genügen.

Gegenstand des Forschungsprojektes ist daher die Konzeption und Entwicklung einer neuartigen Analyseumgebung, die eine Aufarbeitung, fachgerechte Visualisierung und Analyse von großen, raumbezogenen Datenbeständen in kartographischer Modellqualität ermöglicht.

Damit wird eine Schlüsseltechnologie entwickelt, welche die bislang ungenutzten Potenziale im Bereich von Business-Intelligence-Daten zur Optimierung komplexer Datenauswertungen und Entscheidungsfindungen einsetzt.



## Mapbender3: Was lange währt....

Am 29.05.2013 war es endlich soweit: Das Mapbender-Projekt hat die erste Version 3.0.0.0 des neuen Mapbender3 veröffentlicht. Die Software löst nach rund 10 Jahren die erfolgreiche Version 2 ab, die sich in hunderten Anwendungen bewährt hat. Doch auch das konnte nicht darüber hinweg täuschen, dass Mapbender 2 einer erheblichen Überarbeitung bedurfte. Nicht nur die Veränderungen im GIS- und GDI-Umfeld, allen voran die Entwicklungen der OGC-Standards und die INSPIRE-Richtlinie, sondern auch die Fortschritte der Web-Technologie ließen die „alte“ Mapbender-Version langsam an ihre Grenzen stoßen.

Bereits auf der Intergeo 2010 in Köln wurde Mapbender3 als vollständige Neuentwicklung angekündigt, ab 2011 wurden Prototypen auf

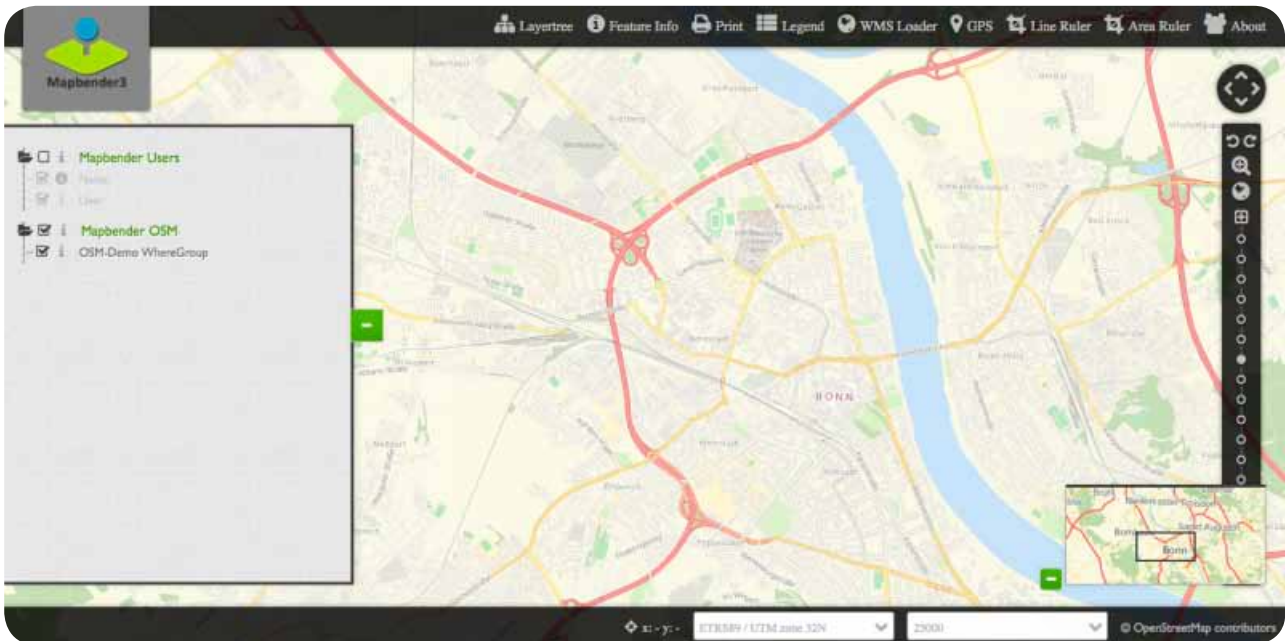
den nachfolgenden FOSSGIS-Kongressen und Intergeos präsentiert. Nach rund 2 Jahren Entwicklung steht nun also der neue Mapbender zum Download bereit.

### Technische Grundlagen

Die lange Entwicklungszeit ist in erster Linie dem vollständigen Redesign der Software geschuldet. Neben der Wahl eines zukunftsfähigen PHP-Frameworks und der Analyse langfristiger in Frage kommender Bibliotheken wie MapQuery, JQuery oder OpenLayers standen vor allem die Optimierung der Performance, die Erweiterung des Rechte/Rollenkonzepts, eine verbesserte Usability und eine einfache Installation und Konfiguration im Mittelpunkt der Planungen.

The screenshot shows the Mapbender3 web interface. The top left features the Mapbender3 logo and a navigation menu with items like Applications, Dienste, Add Service, User Control, Users, New User, Groups, New Group, and ACLs. The main content area is titled "Wms Instance - OpenStreetMap (OSM) Demo WhereGroup". It contains configuration fields for Origin URL, Format, Infoformat, Exceptionformat, and Opacity, along with checkboxes for Visible, Proxy, Transparency, and Tiled. Below these fields is a table with columns for Title, Minsc, Maxsc, Active, Select, Info, Toggle, and Reorder. The table lists two instances: "OpenStreetMap (OSM) Demo WhereGroup" and "OSM-Demo WhereGroup".

| Title                               | Minsc | Maxsc | Active                              | Select                              | Info                                | Toggle                   | Reorder                             |
|-------------------------------------|-------|-------|-------------------------------------|-------------------------------------|-------------------------------------|--------------------------|-------------------------------------|
|                                     |       |       | <input checked="" type="checkbox"/> | on allow                            | on allow                            | on allow                 | allow                               |
| OpenStreetMap (OSM) Demo WhereGroup |       |       | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> |
| OSM-Demo WhereGroup                 |       |       | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> |



Serverseitig basiert Mapbender3 auf dem PHP Web Application Framework Symfony2. Dieses auf Performance optimierte Framework verfügt bereits über eine Vielzahl von Funktionen und Features, die Mapbender als Web-Applikation ebenfalls benötigt. Dazu gehören beispielweise Komponenten für Session-Verwaltung, Request-Handling und Security-Mechanismen, ein umfassendes Caching der Ausgabe, ein Debuggingmodus oder der Datenbankzugriff über ORM-Layer (object-relational mapping). Dieses sowie die Nutzung von Doctrine als Abstraktionsschicht zwischen relationaler Datenbank und der Anwendung ermöglicht es nun, dass neben PostgreSQL auch ORACLE, SQL Server, MySQL oder SQLite zur Datenerhaltung verwendet werden können. Zudem arbeitet Symfony2 mit sogenannten Bundles, in denen sich einzelne Funktionen, Module oder Individualentwicklungen anlegen und verwal-

ten lassen. Ziel ist es, eine vereinfachte Updatefähigkeit auch von hochindividualisierten Anwendungen sicherstellen zu können.

Clientseitig kommen Javascript mit AJAX und die Bibliotheken JQuery, MapQuery und OpenLayers als Kartenkomponente zum Einsatz. Ein vollständig überarbeitetes GUI-Konzept ermöglicht die einfache und einheitliche Konfiguration des gesamten Frontends über CSS. Sowohl die Admin-Oberflächen als auch die Kartenclients lassen sich so einfach und schnell an individuelle Vorstellungen anpassen.

### Funktionen

Hauptmerkmal von Mapbender3 sind die modernen benutzer- und administrationsfreundlichen Oberflächen, in die nach und nach alle gewohnten Funktionalitäten aus Mapbender 2.x integriert werden. Die aktuelle Version 3.0.0.0 verfügt unter anderem über folgende



## Funktionen und Features:

- Administrations-Backend für WMS-Dienste, Applikationen, Benutzer/Gruppen und Zugriffsverwaltung
- Flexible Authentifizierung und Autorisierung, auch per LDAP
- Individuelle Administration von OGC Web Map Services für einzelne Applikationen
- Vollständige Kartenoberfläche mit Elementen wie Layerbaum, Legende, Übersichtskarte, Navigations-Werkzeugleiste, Linien/Flächen-Messung, Anzeige der GPS-Position oder hochauflösendem Druck
- OWS-Proxy-Modul für kontrollierten, protokollierten und abrechnungsfähigen Zugriff auf gesicherte Dienste

Der Funktionsumfang wird zügig erweitert, an erster Stelle stehen die Internationalisierung, die Nutzung und Konfiguration von WFS als Datenquellen, die Digitalisierung über WFS und SQL sowie eine Funktion zum Kopieren vollständiger Applikationen inklusive aller Elemente und Konfigurationen. Den aktuellen Funktionsumfang sowie geplante Entwicklungen können der Roadmap entnommen werden [1].

## Umstieg von Mapbender 2.x auf Mapbender3

Mapbender3 ist eine vollständige Neuentwicklung. Der Umstieg von älteren Versionen (Mapbender 2.1 bis 2.7) kommt von daher einer Neuinstallation gleich. Individuelle Anpassungen und Module können üblicherweise als Bundles in Mapbender3 übernommen werden, um eine aufwändige Neuimplementierung unnötig zu machen.

Natürlich unterstützt die WhereGroup weiterhin die Mapbender-Version 2. Wartung, Sup-

port und Dienstleistungen für Mapbender 2.x bieten wir grundsätzlich bis Dezember 2014 an. Für bestehende Verträge und laufende Anwendungen stehen wir natürlich auch darüber hinaus zur Verfügung. Sprechen Sie uns an, gerne planen wir den Umstieg auf Mapbender3 mit Ihnen gemeinsam.

## Jetzt Sie!

Mapbender3 steht ab sofort zum Download bereit. Die Software kann als Installationspaket [2] oder direkt als Sourcecode aus Github [3] heruntergeladen und installiert werden. Außerdem steht eine Demoanwendung zum Testen zur Verfügung, in welche auch unser neuer OSM-Demo WMS/TMS Dienst eingebunden ist [4]. Testen Sie Mapbender3, geben Sie uns Ihr Feedback oder lassen Sie sich Mapbender3 in Ihrem Hause präsentieren.

Schulungen zu Mapbender3 finden Sie auf Seite 13 dieses Infobriefes.

[1] <http://www.mapbender3.org/de/roadmap>

[2] <http://mapbender3.org/builds/>

[3] <https://github.com/mapbender/mapbender-starter>

[4] <http://demo.mapbender3.org/>





## INSPIRE leicht gemacht: MeTaDor2



Metadatenstandards sind wie Fußballspieler: immer in Bewegung. Sowohl die Vorgaben der GDI-DE als auch von INSPIRE werden regelmäßig optimiert und an neue Anforderungen angepasst. Hinzu kommen individuelle Interpretationen und Profile einzelner metadatenhaltender Stellen wie beispielsweise der GDI der Bundesländer. Hier den Überblick zu behalten, und vor allem immer das Vorhalten valider Metadaten garantieren zu können, stellt die Verantwortlichen vor große Herausforderungen.

Mit der neuen Version MeTaDor2, dem Metadateneditor und -informationssystem, bietet die WhereGroup nun eine flexible und individuell konfigurierbare Software an.

MeTaDor2 ist eine Web-Anwendung zur Erfassung, Verwaltung und Veröffentlichung von Metadaten entsprechend des ISO 19115 Metadatenschemas für Geodaten und Anwendungen sowie ISO 19119 für Geodaten-Dienste. Er bietet folgende Funktionen:

- Erfassung und Bearbeitung von Metadaten-sätzen
- Suche von Geodaten und Diensten über INSPIRE-konforme Metadaten

- Recherche im Volltextmodus oder nach bestimmten Suchkriterien
- Integrierbare Benutzerverwaltung
- Export der Metadatenätze in einen Metadaten-Broker
- Publikation über CSW-Schnittstelle
- Vorschaufunktion mit Kartenansicht
- Vorlagenfunktion für Metadatenätze

Darüber hinaus bietet MeTaDor2 im Vergleich zur Version 1 viele Module, die eine deutlich einfachere Anpassung ermöglichen: Über eine Template-Funktion lassen sich Formulare und Metadaten-XML an jedes beliebige Metadatenprofil anpassen. Hilfetexte können durch Administratoren per Webformular editiert werden. Diverse Wizards und Eingabehilfen erleichtern das mitunter beschwerliche Ausfüllen der Formulare erheblich. Schlüsselwort-Repositories können beliebig erweitert werden. Bei der Eingabe von Metadaten wird automatisch eine Adressdatenbank gefüllt. Diese Adressen können anschließend über die Wizard-Funktion genutzt werden.

Besonders attraktiv ist die direkte Kopplung an die API der GDI-DE Testsuite. Wer über einen Account verfügt, kann die Metadaten-Tests der GDI-DE per Klick aus MeTaDor2 heraus nutzen und erhält sofort eine Rückmeldung. Eine Erleichterung, über die sich jeder Erfasser und jede Erfasserin freuen wird.

MeTaDor2 basiert auf dem Mapbender3-Framework und wird durch den Metadaten-Broker GeoNetwork-opensource erweitert. Die Software kann alleine oder als Mapbender3-Modul installiert werden.

Links:

<http://www.wheregroup.com/de/metador>

<http://metador.wheregroup.com/demo>



## Schnelles Finden statt langer Suche

Daten gibt's wie Sand am Meer. Entscheidend ist, ob man als Nutzer das findet, was man braucht. Google & Co. machen es vor: Schnelle, intuitive und damit sehr effiziente Suchfunktionen sind heute Stand der Technik. Vorbei sind die Zeiten umständlicher, hierarchischer Suchmasken mit vielen Feldern, zu langen Antwortzeiten und unbefriedigenden Resultaten.

Die WhereGroup bietet schnelle, interaktive und benutzerfreundliche Suchen auf der Basis der Apache-Software Lucene und Solr an. Lucene und Solr sind OpenSource-Projekte der Apache Software Foundation. Bei Lucene [1] handelt es sich um eine Programmbibliothek, welche alle Kernfunktionen für die Indexierung und Suche von Daten zur Verfügung stellt. Selbst komplexe Datenmodelle oder Datenbanken können so aufbereitet werden, dass sie über eine intuitive Ein-Feld-Suche durchsucht werden können. Um mit Lucene eine solche Volltextsuche zu realisieren, ist Fachwissen und Zeit für die Implementierung nötig, da die vorliegenden Datenbestände analysiert und gegebenenfalls an die Anforderungen angepasst werden müssen.

Genau an dieser Stelle kommt Apache Solr [2] ins Spiel. Solr ist ein auf Lucene aufbauender Suchserver, welcher über eine REST-Schnittstelle alle Funktionen und Features bereitstellt, die für eine moderne Volltextsuche benötigt werden. Dazu gehören, abgesehen vom reinen Indexieren und Suchen, auch die heutzutage gewohnten Features wie Autovervollständigung, kategorisiertes Suchen, phonetische Filter, Rechtschreibvorschläge und vieles mehr. Über sogenannte Boostfaktoren können einzelne Attribute und Inhalte gewichtet werden, um beispielsweise das Vorkommen eines Suchbegriffes in bestimmten Feldern stärker gewichten zu

können. So ist beispielsweise bei einer Suche nach relevanten Informationen zum Thema „Wasser“ das Auftauchen des Wortes „Wasser“ im Abstract oder Titel eines (Meta-)Datensatzes wahrscheinlich wichtiger als sein Erscheinen z.B. in einem Adressfeld.



Bild: Gerd Altmann/pixelio.de

In der aktuellen Version 3 unterstützt Solr neben attributiven Daten auch Geodaten, so dass einem Einsatz für leistungsstarke raumbezogene Suchen nichts im Wege steht. Die WhereGroup setzt die Technologie als Weiterentwicklung einfacher SQL- oder WFS-basierter Suchen in einer Vielzahl von Projekten mit hervorragenden Resultaten ein. Beispiele für die Leistungsstärke von Lucene-gestützten Suchen finden sich in der Metadatenuche des Geoportal.DE [3] und der Adressuche von Klarschiff.HRO [4]. Diese neue Art von Suchfunktionen kann nicht nur im neuen Mapbender3, sondern auch in bestehenden Anwendungen eingesetzt werden. Sprechen Sie uns an, die Resultate haben bereits einige Kunden begeistert!

[1] <http://lucene.apache.org>

[2] <http://lucene.apache.org/solr/>

[3] <http://www.geoportal.de/DE/Geoportal/Suche/suche.html?lang=de>

[4] <http://www.klarschiff-hro.de>



## Bericht vom GeoForum MV 2013

Der Verein Geoinformationswirtschaft Mecklenburg-Vorpommern (GeoMV) hat dieses Jahr wieder das zweitägige GeoForum in Rostock-Warnemünde organisiert. Das diesjährige Motto lautete „Neue Horizonte für Geodateninfrastrukturen – Open GeoData, Mobility, 3D-Stadt“. Die Konferenz dient zum Erfahrungsaustausch und zur Präsentation von Best-Practice-Beispielen sowie zur Darstellung von technisch-wissenschaftlichen Ergebnissen aus dem Bereich der Geoinformationswirtschaft.

Thorsten Hildebrand (WhereGroup Berlin) hat mit seinem Vortrag den OSM-Track eröffnet und gezeigt, dass OpenStreetMap viel mehr als nur die fertige Karte im Web ist. Es wurde der Einsatz von OSM im Thru.de Projekt des Umweltbundesamtes vorgestellt. Des Weiteren ging es um verschiedene Möglichkeiten, die OpenStreetMap-Daten zur räumlichen Suche oder zur Routenplanung als Dienst oder auch auf eigenen Servern einzusetzen.

Mit „OpenData.HRO – Portal für offene Daten der Hansestadt Rostock“ wurde das OpenData-Vorhaben der Hansestadt vorgestellt. Weitere Vorträge haben Techniken für 3D-Stadtmodelle aufgezeigt. Diese können nicht nur virtuell auf dem Bildschirm dargestellt, sondern mittels 3D-Drucktechniken auch als maßstabsgerechte Modelle „zum Anfassen“ erzeugt werden.

Während des OpenStreetMap-Tracks wurden verschiedene Möglichkeiten für das 3D-Mappen von Objekten vorgestellt. Ein virtueller Flug über Rostock hat die dort bereits in 3D vorhandenen OSM-Daten präsentiert. Zurück auf dem Boden konnte die OSM-Landschaft spielerisch durch eine modifizierte Version des Spieles „Tux Racer“ auf dem GoKart erkundet werden. Ebenfalls wurde eine Möglichkeit zur Einbindung von 3D-Gebäuden in Web-Kartenframeworks vorgestellt.

Weitere Informationen, Vortragsfolien und Fotos finden Sie unter: <http://www.geomv.de/geoforum/2013/index.php>







## FOSSGIS 2013 und AGIT 2013: Die WhereGroup ist dabei!



Alljährlich wiederkehrende und feststehende Termine der Geoinformatik-Branche sind die Konferenzen FOSSGIS und AGIT, wo stets ein reger Austausch stattfindet und neue Impulse gegeben werden. Selbstverständlich ist die WhereGroup auch 2013 wieder auf beiden Veranstaltungen vertreten.

Die FOSSGIS 2013 sowie parallel dazu die deutschsprachige OpenStreetMap-Konferenz finden vom 12. bis 14. Juni 2013 in Rapperswil in der Schweiz statt. Auf dem Gelände der HSR Hochschule für Technik treffen sich Anwender und Entwickler zum Austausch über Geodaten, Geoinformationssysteme und neue Entwicklungen in der Branche. Organisiert wird die FOSSGIS Konferenz vom gemeinnützigen Verein FOSSGIS e.V., der OpenStreetMap Community sowie der OpenSource Geospatial Foundation (OSGeo) in Zusammenarbeit mit der HSR Hochschule für Technik.

Mehr als 60 Vorträge für Einsteiger, Experten und Entwickler, Hands-On Workshops und Anwendertreffen bieten den Teilnehmern einen Einblick in aktuelle Anwendungsmöglichkeiten und Neuigkeiten. Die Themen umfassen ein

breites Spektrum von der Datenaufbereitung in OpenStreetMap, über den Aufbau von Geodateninfrastrukturen bis hin zu Technologien zur Prozessierung und Darstellung von umfangreichen Geodaten. Damit spiegelt sich auch der Trend der steigenden Durchdringung des Internet mit Karten und Geodaten wider.

Die WhereGroup unterstützt die FOSSGIS 2013 als Bronze-Sponsor und wird neben einem eigenen Stand als Aussteller auch wieder mit Vorträgen und Workshops vertreten sein:

### Vorträge:

Mittwoch, 12.06.2013 | 16.30 Uhr:  
OSGeo-Live rocks!

Donnerstag, 13.06.2013 | 12.00 Uhr:  
Mapbender3 nimmt Fahrt auf!

Freitag, 14.06.2013 | 11.30 Uhr:  
Aufbau eines webbasierten Netzinformationssystems mit CAD und freier Software

### Workshops:

Donnerstag, 13.06.2013 | 09.00 Uhr:  
Aufbau und Konfiguration einer WebGIS Anwendung mit Mapbender3

Donnerstag, 13.06.2013 | 13.30 Uhr:  
PostGIS 2

Freitag, 14.06.2013 | 09.00 Uhr:  
Einführung in den (UMN) MapServer

Das vollständige FOSSGIS-Konferenzprogramm finden Sie online unter [www.fossgis.de/konferenz/2013](http://www.fossgis.de/konferenz/2013).



## agit<sub>25</sub>

SYMPOSIUM und EXPO  
Angewandte Geoinformatik  
Salzburg, 3. - 5. Juli 2013

Nur knapp einen Monat später, vom 3. bis 5. Juli 2013 findet in der Mozartstadt Salzburg die AGIT 2013 statt. Zum 25. Mal bietet die AGIT drei Tage voller Informationen für Anbieter und Anwender raumbezogener Informationstechnologien.

Den Besuchern der Fachmesse für Angewandte Geoinformatik werden über 200 hochwertige Vorträge, Diskussionsforen und Workshops zu Theorie, Trends und Anwendungspraxis geboten. Zeitgleich findet für internationale Gäste das englischsprachige Geoinformatics Forum Salzburg statt.

Die WhereGroup wird auch hier nicht nur mit einem Messe-Stand, sondern mit folgenden Beiträgen mitwirken:

### Vorträge:

Mittwoch, 3. Juli 2013 | Vorträge ab 16.30 Uhr:  
Aufbau eines webbasierten Netzinformationssysteme mit CAD und freier Software

Freitag, 5. Juli 2013 | Vorträge ab 09.30 Uhr:  
Lebenslagenatlas des Kreis Lippe - D115-Behördeninformation und Geoinformation unter einem Dach

### Workshop:

Freitag, 5. Juli 2013 | 10.20 Uhr:  
Mapbender3 nimmt Fahrt auf!

Ausführliche Informationen zur AGIT 2013 finden Sie unter: [www.agit.at](http://www.agit.at)



Nutzen Sie die Gelegenheiten und treffen Sie unsere Experten von der WhereGroup auf der FOSSGIS 2013 und AGIT 2013.

Wir freuen uns über Ihren Besuch an unseren jeweiligen Ständen!

Für eine Terminvereinbarung im Vorfeld der Messe kontaktieren Sie bitte

Antje Gerstenberger  
Fon (0228) 90 90 38-29  
E-Mail [antje.gerstenberger@wherogroup.com](mailto:antje.gerstenberger@wherogroup.com)



## Rückblick FOSS Academy Winterschule 2013

Aufgrund der großen Nachfrage bei den vergangenen beiden Sommerschulen hat die FOSS Academy vom 25. Februar bis 1. März 2013 erstmals eine FOSS Academy Winterschule in Freising angeboten.

An diesen fünf Tagen erwarben die Teilnehmer, die aus verschiedenen Regionen Deutschlands, aus Österreich und sogar aus Slowenien angereist waren, das Grundwissen zum Aufbau einer Geodateninfrastruktur mit verschiedenen OpenSource-Technologien.

Nach einer allgemeinen Einführung zum Aufbau und Konzeption einer GDI, widmete man sich dem Datenbanksystem PostgreSQL inklusive der Spatial-Erweiterung PostGIS. Anschließend wurden die Kartenserver (UMN) MapServer und GeoServer vorgestellt. Die durch die Teilnehmer aufbereiteten Geoinformationen konnten dann am letzten Seminartag in einem WebGIS-Framework präsentiert werden. Dabei kamen der Mapbender sowie OpenLayers zum Einsatz. Jedem Teilnehmer war es möglich, sein erstelltes Projekt mit nach Hause zu nehmen, um im Selbststudium weiter daran zu feilen.

Während der fünftägigen Veranstaltung standen stets zwei erfahrene Trainer zur Verfügung, die bei Fragen Hilfestellungen leisteten. Die entspannte Lernatmosphäre trug dazu bei, dass auch bei den Abendessen und danach stets ein anregender Austausch zwischen Teilnehmern und Trainern stattfand.

Abgerundet wurde das Programm mit einer „Nachtwächertour“ durch München, die allen Teilnehmern einen etwas anderen Blick auf die oberbayerische Metropole gewährte. Insgesamt war das Echo nach der gemeinsam verbrachten Schulungswoche auch dieses Mal wieder sehr positiv: „Es war eine tolle, lehrreiche Woche“, bemerkte ein Teilnehmer zum Abschluss. Bereits jetzt freuen wir uns auf die diesjährige Sommerschule, die vom 19. bis 23. August 2013 bei Berlin stattfindet.

Übrigens: Durch unsere Kooperation mit UniGIS können unsere Kurse im Wahlpflichtfach des UNIGIS Studiums angerechnet werden. Näheres hierzu erfahren Sie unter [www.foss-academy.eu](http://www.foss-academy.eu) oder direkt bei der WhereGroup.





## Neues Schulungsprogramm der FOSS Academy



Zweimal im Jahr veröffentlicht die FOSS Academy einen neuen Schulungskalender. Für das zweite Halbjahr 2013 haben wir uns wieder einige Neuigkeiten einfallen lassen:

- Die beliebte PostgreSQL/PostGIS-Schulung wird um einen Kurs für Fortgeschrittene erweitert. Dieser vertieft sowohl den administrativen als auch den entwicklungstechnischen Bereich im Geodatenmanagement mit PostgreSQL/PostGIS. Die Teilnehmer erwarten eine Vielzahl von Tipps und Kniffen für die Administration und im Umgang mit SQL.
- Für Einsteiger bietet die FOSS Academy ab nächstem Halbjahr die Schulung „Einführung in Web-GIS“ an. In dieser Schulung werden die Grundlagen von webbasierten Geo-Informationssystemen vermittelt. Behandelt werden u.a. die Fragen: Wie unterscheiden sich Web-GIS von Desktop-Systemen? Wie funktioniert die Datenhaltung? Wo liegen die größten Vorteile, was sind die Einschränkungen bei webbasierten Systemen?

- Neu im Portfolio ist die Schulung „Einführung in GeoKettle“. Das leistungsfähige, Metadaten-gesteuerte E(xtract)T(ransform) L(oad)-Werkzeug für räumliche Daten GeoKettle wird zur Integration verschiedener Datenquellen sowie der Erstellung und Aktualisierung von Geodatenbeständen, Data Warehouses und Web Services genutzt.
- Die Schulung „Internetkartographie mit dem UMN MapServer“ hat in ihrer aktuellen Form einen zeitgemäßen Titel „MapServer - Einstieg in WebGIS“ und einen ein-tägigen Vertiefungskurs erhalten.

Die Sommerschule, unser Kompaktkurs zum Thema „Aufbau einer GDI mit freier Software“ findet diesen Sommer vom 19. bis 23. August wieder im Hotel Leegebruch in Brandenburg statt.

Wir freuen uns sehr über das positive Feedback der Schulungsteilnehmer. Die Schulungen im ersten Halbjahr wurden durchweg mit gut und sehr gut bewertet; auch der Kompaktkurs Winterschule wurde im Durchschnitt mit gut bewertet. So lautet ein Teilnehmer-Fazit: „Insgesamt ein toller Überblick, der Lust auf mehr macht!“.

Dies spornt uns an, auch in Zukunft mit Leidenschaft daran zu arbeiten, Know-how im Bereich Geoinformatik und OpenSource-Software professionell und effizient weiterzugeben!



## Schulungsprogramm der FOSS Academy 2. Halbjahr 2013

|                   |  |          |
|-------------------|--|----------|
| 19.-23.08.2013    | Kompaktkurs Sommerschule                                       | Berlin   |
| 03.-04.09.2013    | Aufbau von WebGIS-Applikationen mit Mapbender3                 | Bonn     |
| 03.09.2013        | Einführung in gvSIG  | Berlin   |
| 04.09.2013        | SEXTANTE und GRASS GIS gemeinsam im Einsatz                    | Berlin   |
| 10.-11.09.2013    | Geodatenmanagement mit PostgreSQL/PostGIS                      | Bonn     |
| 12.-13.09.2013    | Geodatenmanagement mit PostgreSQL/PostGIS für Fortgeschrittene | Bonn     |
| 16.09.2013        | Geodatenmanagement mit PostgreSQL/PostGIS                      | Mailand  |
| 17.09.2013        | MapServer - Einstieg in WebGIS                                 | Mailand  |
| 18.09.2013        | Programmierung in gvSIG  | Mailand  |
| 19.09.2013        | Einführung in Quantum GIS                                      | Mailand  |
| 20.09.2013        | Aufbau Quantum GIS mit GRASS                                   | Mailand  |
| 18.-19.09.2013    | MapServer - Einstieg in WebGIS                                 | Berlin   |
| 20.09.2013        | MapServer - Einstieg in WebGIS Vertiefung                      | Berlin   |
| 25.09.2013        | Einführung in OpenStreetMap                                    | Bonn     |
| 30.09.-01.10.2013 | Geodatenmanagement mit PostgreSQL/PostGIS                      | Freiburg |
| 11.10.2013        | Erstellen einer Webseite mit Joomla 2.5                        | München  |
| 14.10.2013        | Geodatenmanagement mit PostgreSQL/PostGIS                      | Bozen    |
| 15.10.2013        | MapServer - Einstieg in WebGIS                                 | Bozen    |
| 15.-16.10.2013    | Einführung in OpenLayers                                       | Bonn     |
| 16.10.2013        | Programmierung in gvSIG  | Bozen    |
| 17.10.2013        | Einführung in Quantum GIS                                      | Bonn     |
| 17.10.2013        | Einführung in Quantum GIS                                      | Bozen    |
| 18.10.2013        | Aufbau Quantum GIS mit GRASS                                   | Bozen    |
| 18.10.2013        | Einführung in gvSIG  | München  |
| 22.-23.10.2013    | Geodatenmanagement mit PostgreSQL/PostGIS                      | München  |
| 28.-29.10.2013    | Geodatenmanagement mit PostgreSQL/PostGIS                      | Berlin   |
| 05.-06.11.2013    | MapServer - Einstieg in WebGIS                                 | Bonn     |
| 07.11.2013        | MapServer - Einstieg in WebGIS Vertiefung                      | Bonn     |
| 11.11.2013        | Geodatenmanagement mit PostgreSQL/PostGIS                      | Mailand  |
| 12.11.2013        | MapServer - Einstieg in WebGIS                                 | Mailand  |
| 12.11.2013        | Mobile Kartenanwendungen mit OpenLayers Mobile                 | Bonn     |
| 13.11.2013        | Programmierung in gvSIG  | Mailand  |
| 13.11.2013        | Einführung in OpenStreetMap                                    | Berlin   |
| 14.11.2013        | Einführung in Quantum GIS                                      | Mailand  |
| 15.11.2013        | Aufbau Quantum GIS mit GRASS                                   | Mailand  |
| 15.11.2013        | Kommunikation und Dokumentation mit MediaWiki                  | Berlin   |
| 18.-19.11.2013    | Aufbau von WebGIS-Applikationen mit Mapbender3                 | Berlin   |
| 19.11.2013        | Einführung in GeoKettle  | Bonn     |
| 20.11.2013        | Einführung in WebGIS   | Bonn     |
| 26.-27.11.2013    | Geodatenmanagement mit PostgreSQL/PostGIS                      | Bonn     |
| 28.-29.11.2013    | Geodatenmanagement mit PostgreSQL/PostGIS für Fortgeschrittene | Bonn     |
| 03.-04.12.2013    | Aufbau von WebGIS-Applikationen mit Mapbender3                 | Bonn     |
| 10.12.2013        | Einführung in Quantum GIS                                      | Freiburg |
| 11.12.2013        | Aufbau Quantum GIS mit GRASS                                   | Freiburg |
| 13.12.2013        | SEXTANTE und GRASS GIS gemeinsam im Einsatz                    | München  |



## WhereGroup Pinnwand!

### 7. Firmenlauf Bonn

Die WhereGroup nimmt auch in diesem Jahr wieder am Bonner Firmenlauf teil. Unter dem Motto „Wir wissen, wo es lang geht“ laufen 14 Mitarbeiter der WhereGroup am 12. September 2013 je 5,7 km durch die Bonner Rheinaue. Teamcaptain ist unser Sport-As Verena Diewald. Ab jetzt heißt es: Warmlaufen!

### WhereGroup-Nachwuchs

Nicht nur die WhereGroup wächst und gedeiht – auch unsere Mitarbeiter bekommen Nachwuchs. Kirsten Zimmer erwartet ihr erstes Kind und ist für ein gutes Jahr in Elternzeit gegangen. Sie wird vertreten von Antje Gerstenberger. Arash Rashid Pour gratulieren wir herzlich zur Geburt seines Sohnes!

### WhereGroup auf dem Mitteldeutschen Geoforum in Leipzig

Wir freuen uns, am 19. September auf dem Mitteldeutschen Geoforum in Leipzig den Vortrag „Lebenslagenatlas des Kreis Lippe – D115 Behördeninformation und Geoinformation unter einem Dach“ zu halten.

### Olaf Knopp referiert auf dem Wo?-Kongress

GeoEnergy ist das Thema des Wo?-Kongresses 2013 am 5. und 6. Juni 2013 in Gelsenkirchen. Zusammen mit Birger HeiB von Vattenfall referiert Olaf Knopp zu „Mapbender3 als zentrales/dezentrales Informationssystem bei Vattenfall Europe Wärme“.

### Bürgerbeteiligung sorgt für Interesse

Die Städte in Nordrhein-Westfalen zeigen großes Interesse an Apps zur Bürgerbeteiligung wie Klarschiff (siehe [www.klarschiff-hro.de](http://www.klarschiff-hro.de)). Mit dem Online-Tool zur Meldung von Mängeln und Anregungen kann die Bürgerbeteiligung leicht und effizient gesteigert werden.

### Verstärkung gesucht!

Zur Unterstützung unseres Entwickler-Teams in Bonn suchen wir kurzfristig einen Web-Entwickler (m/w). Wir freuen uns über Bewerbungen per E-Mail!



## Folgen Sie der WhereGroup auf Twitter!

Die WhereGroup setzt für ihren Dialog mit Kunden, Partnern und Interessierten auch den Dienst twitter ein und kommuniziert Neuigkeiten des Unternehmens und der Branche blitzschnell per Kurzmitteilung.



So können Sie die Kurznachrichten der WhereGroup abonnieren u. mit uns in Kontakt treten:

Registrieren Sie sich bitte zunächst auf „www.twitter.com“ und klicken danach den auf „[http://twitter.com/#!/WhereGroup\\_com](http://twitter.com/#!/WhereGroup_com)“ befindlichen „Folgen“-Button an.

Der Service von twitter ist komplett kostenfrei. Bei der Registrierung werden lediglich der Name und eine gültige e-Mail-Adresse vorausgesetzt.

## Impressum

Infobrief der WhereGroup GmbH & Co. KG  
Redaktion: Antje Gerstenberger

WhereGroup GmbH & Co. KG  
Eifelstraße 7  
53119 Bonn  
Fon (0228) 90 90 38-0  
[www.wheregroup.com](http://www.wheregroup.com)  
[info@wheregroup.com](mailto:info@wheregroup.com)

Handelsregister:  
Amtsgericht Bonn, HRA 6788

Komplementärin:  
WhereGroup Verwaltungs GmbH,  
Amtsgericht Bonn, HRB 9885

Geschäftsführer:  
Olaf Knopp und Peter Stamm

Sie wollen auf dem Laufenden bleiben und keine News und Terminhinweise der WhereGroup verpassen?



Dann abonnieren Sie unsere Unternehmensneuigkeiten auf Xing - dem Business-Netzwerk: <http://www.xing.com/companies/wheregroupmbh&co.kg>

Wenn Sie unsere Infobriefe regelmäßig per E-Mail erhalten möchten, schreiben Sie bitte eine Nachricht mit dem Betreff „Infobrief bestellen“ an [antje.gerstenberger@wheregroup.com](mailto:antje.gerstenberger@wheregroup.com).